

Die Zeitung „Post“,
jetzige Auflage 12,000 Exemplare,
[52878.] empfiehlt sich zu erfolgreichen In-
seraten, besonders für militärische, cultur-
historische und Kunst-Werke, sowie Schriften
über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport,
Maschinenwesen, Luxusgegenstände u.s.w.

Die „Post“
berechnet 40 S. pro Zeile und bewilligt Buch-
händlern höchsten Rabatt.

Recensionsexemplare finden schlei-
nigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Ver-
lags-Handlung zugesandt wird, bitten wir,
unsere Kreuzbandsendungen nicht zu
übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Recensionsexemplare, welche vor Weih-
nachten besprochen werden sollen, ersuchen
wir schleunigst einzusenden.

Wichtig für Verleger
theologischer Litteratur.

[52879.]

Zu Insertion einschlägiger Literatur
empfehle ich den

**Theologischen
Litteraturbericht**

Redigiert

von

Pfarrer **Eger** in Hohenlohe.

Derselbe ist durch seinen beispiellos
billigen Preis (pro Jahrgang 12 Nummern
1 M. 20 S.) sowie durch seinen werthvollen
Inhalt gegenwärtig das weitverbreitetste
Litteraturblatt. Auflage 4000.

Inserate für die stets zu Anfang des
Monats erscheinenden Nummern erbitte bis
20. des vorhergehenden Monats.

Ich berechne die eingespaltene Petitzeile
(bei sehr grossem Format) mit nur 30 S.,
Beilagen mit 20 M.

Ihren gef. Aufträgen entgegensehend,
zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Julius Drescher.

[52880.]

Insertate

finden die wirksamste Verbreitung in

Alte und Neue Welt.

Illustriertes kathol. Familienblatt.

Preis der dreigespaltenen Petitzeile oder
deren Raum 50 S. oder 60 Cts.

Buchhändler-Anzeigen mit 20% Rabatt.

Gehr. R. & N. Benziger in Einsiedeln.

[52881.]

Alle Annoncen

sowohl für politische Zeitungen, Provinzial-
blätter als für Fachzeitschriften werden ohne
Kostenerhöhung am billigsten und promptes-
ten befördert durch die Zeitungs-Annoncen-
Expedition von

Rudolf Mosse, Leipzig.

Zeitungsverzeichniß (Insertionsstarif) sowie
Kostenanschläge gratis und franco.

Bei buchhändlerischen Aufträgen er-
höhter Rabatt.

**„Deutsche Schulzeitung.“
Weihnachtsnummer.**

[52882.]

Der günstige Erfolg in den vergangenen
Jahren veranlaßt uns, auch diesmal wieder
für die in unserm Verlage erscheinende

Deutsche Schulzeitung,

herausgegeben

von **Fr. Eduard Keller**

eine „Weihnachts-Nummer“ herzustellen,
welche am 2. December ausgegeben werden soll.
Diese Weihnachtsnummer wird neben ande-
ren Artikeln Besprechungen der zu Geschenken
geeigneten literar. Erscheinungen enthalten, wie
auch besonders

Anzeigen und Beilagen,

auf welche im Texte der recensirenden Be-
sprechungen hingewiesen wird.

Um aber Anzeigen noch größere Ver-
breitung und Wirksamkeit zu sichern,
wird der Inseratentheil dieser Weihnachtsnum-
mer auch den in unserm Verlage erscheinenden
beiden andern Zeitschriften

Deutsche Schulgesch.-Sammlung

und

Deutscher Schulmann

gratis angefügt werden.

Recensions-Exemplare geeigneter Werke
erbitten wir uns bis spätestens den 24. No-
vember; Cliché's, Anzeigen und Bei-
lagen bis spätestens den 27. November
durch unsern Commissionär, Herrn H. Haessel
in Leipzig, oder direct per Post.

Insertionspreis: die Petitzeile nur
30 S., die halbe Seite 20 M., die ganze Seite
36 M. Beilagegebühr: für jede Zeitschrift
12 M., für alle drei Zeitschriften nur 30 M.

Berlin S. O., Michaelkirchplatz 7.

Fr. Ed. Keller.

[52883.] In Kürze erscheint „als Manuscript
für Buchhändler“:

Wolf's Partie-Artikel-Katalog

zum

Baarsortiment

speciell für

Akadem. Wissenschaften.

Den Bestellern von Wolf's Vademecum
gewidmet von der

Leipzig, Nürnberger-Str. 42.

Kössling'schen Buchhdlg.

(Gustav Wolf).

Die getroffene Auswahl der Partie-Artikel
von gangbarsten Werken und bedeutendsten
Zeitschriften theilen wir schon jetzt mit,
auch nehmen wir Bestellungen darauf gern
entgegen.

NB. Die Preise (auch bei Einzelbezug)
sind mindestens 5% billiger als die der
Verleger.

[52884.] Die **Ellinger'sche** Buchhdlg. (Carl
Groß) in Mergentheim ersucht die Herren Ver-
leger um Zusendung der neuesten Verlags-
kataloge in 2facher Anzahl!

Pädagogische Zeitung,

Hauptorgan des deutschen Lehrervereins.

[52885.] Inserate: 30 S. die 3gespaltene Zeile
oder deren Raum. Beilagen von 7 M. 50 S. an.
Expedition: Berlin N., Weissenburgerstr. 63.

**Aachener Anzeiger.
Politisches Tageblatt.**

(Tägl. Aufl. 7500;

[52886.]

Zur erfolgreichen Insertion und zur Ver-
breitung von liter. Beilagen wird obiges Blatt
als das populärste, gelesenste und wirksamste
Annoncen-Org an Aachens angelegentlichst
empfohlen. Der Insertionspreis für die 8spal-
tige Petitzeile beträgt 15 S.; für Buchhändler
30% Rabatt. Probenummern gratis.

Jos. La Ruelle, Verleger.

[52887.]

Anzeigen

für das Ende November d. J. in unserm Ver-
lage erscheinende

**Adressbuch der Residenzstadt
Oldenburg 1880/81.**

bitten wir uns spätestens bis zum 15. No-
vember zugehen zu lassen.

Insertionsgebühren billigt: für die
durchgehende Zeile (ca. 70 Buchstaben Petitschrift)
oder deren Raum nur 30 S., für eine Seite —
56 Zeilen — 12 M. (Preis nach Zeilen 16 M.
80 S.), für 1/2 Seite 7 M.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung

(E. Berndt & A. Schwarz)

in Oldenburg.

[52888.]

Einem jungen, arbeitamen Buch-
händler, welcher 10,000 Mark im Vermögen
besitzt, ist die Gelegenheit geboten, in München
als Verleger einer demokratischen Zeitung sich
eine ehrenvolle, einträgliche Existenz zu be-
gründen.

Näheres bei **Paul Joerges**, Redacteur,
München, Herrstr. 4.

Den Herren Verlegern

[52889.] empfehlen wir unsere seit 25 Jahren
bestehende Annoncen-Expedition zur billigsten
und coulantesten Vermittelung von Bücheran-
zeigen und stehen mit Kostenvoranschlägen zu
Diensten.

Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Bock's Deutsches Lesebuch

[52890.] liefere ich nur auf Verlangen in
neuer Orthographie, wo nichts bemerkt ist,
wird die alte Ausgabe expedirt. Auf Rück-
nahme fest bezogener Exemplare kann ich mich
nicht einlassen und bitte deshalb um Beachtung
dieser wiederholt erlassenen Anzeige.

Breslau.

Ferdinand Girt.

Verkauf von Verlagswerken.

[52891.]

Aus einem verschiedene Richtungen
umfassenden Verlag wünscht man mehrere
Theile zu verkaufen, und bietet sich, da die
Autoren bekannte Namen sind, hierdurch
eine günstige Gelegenheit zu Begründung
oder Erweiterung eines Verlagsgeschäftes.
Offerten beliebe man unter Chiffre „Verlag“
bei Herrn Franz Wagner in Leipzig ein-
zureichen.

[52892.]

Unverlangte Sendungen, die mir
in letzterer Zeit trotz Notiz in Schulz' Adress-
buch vielfach zugehen, werde von jetzt an ent-
weder zur Disposition stellen oder nur gegen
Nachnahme meiner Spesen retourniren.

Plauen i/B., 1. November 1880.

F. Schöne Nachfolger.